

2.1.61723

IMPERIAL & ROYAL
AUSTRO HUNGARIAN EMBASSY
WASHINGTON

Washington 23 Febr. 1907.

Sehr verehrte hochzuverehelichte Besorgerin!

Morgen ist Weihnachts-
abend! Weihnachts in
Amerika. Und wie gerne wäre
ich bei uns in der Heimat,
oder wenigstens in Europa!
Jedenfalls möchte ich aber die

Freitage und vor allem
Kunjaber nicht vorüber gehen
lassen, ohne mir zu erlauben,
Ihrer Excellenz, meine aller-
lyblichsten und aus tiefstem
Herzen kommenden Wünsche
zu unterbreiten. Hoffentlich
sind Bräutigam wieder ganz
wohl, die bisherigen Zeitungen

erzählen, dass Freilung
krank sein!

Sobald ich auf mich
die Zeit länger in Anspruch
nehmen. Wie wenn wir
alle in einer furchtbaren Auf-
regung als wir vor Wochen die
schlechten Nachrichten über
unsern geliebten Kaiser hier

Von Bernin haben mich aber kindlich belächelt wie ich, außerdem,
immer gute Nachrichten.

erhielten! Doppelt beängstigend
für uns hier in der Fremde,
da die amerikanische Presse, wie
immer, auch in diesem Falle
sehr, es scheint es wenigstens,
übertrieben hat.



Bernin wiederum alle
edelmütig Besten wünschend, blühe
ich Ihnen Excellenz stets dankend
und unfleißig ergebener
F. Hagmeyer